



GEMEINDEAMT WERNBERG

Bundesstraße 11 • 9241 Wernberg/Kärnten

Tel.- Nr. 04252/3000 • Fax: 04252/3000- 41

E-Mail: wernberg@ktn.gde.at

Homepage: <http://www.wernberg.gv.at>

UID-NR: ATU 44392000

Aktenzahl: 852/I/2022

Betreff: Abfallgebührenverordnung 2023

Wernberg am 06.12.2022

VERORDNUNG

der Gemeinde Wernberg vom 6. Dezember 2022, Zahl: 852/I/2022, mit der Gebühren für die Benützung von Gemeindevorrichtungen zur Entsorgung von Abfällen und der Umweltberatung ausgeschrieben werden (Abfallgebührenverordnung)

Gemäß §§ 16 und 17 des Finanzausgleichsgesetzes 2017 – FAG 2017, BGBl. I Nr. 116/2016, zuletzt in der Fassung des Gesetzes BGBl. I Nr. 133/2022, § 13 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung – K-AGO, LGBl. Nr. 66/1998, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 80/2020, sowie §§ 55 ff. der Kärntner Abfallwirtschaftsordnung 2004 – K-AWO, LGBl. Nr. 17/2004, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 83/2020, in Verbindung mit der Verordnung des Gemeinderates vom 6. Juli 2000, Zahl: 813-0/W/95/00, (Abfuhrordnung), wird verordnet:

§ 1

Ausschreibung

- (1) Als Vergütung für den durch die Entsorgung und Umweltberatung entstehenden Aufwand, werden Abfallgebühren ausgeschrieben.
- (2) Die Abfallgebühren werden – mit Ausnahme jener für die biogenen Abfälle – geteilt ausgeschrieben: Als Bereitstellungsgebühr für die Bereitstellung der Einrichtungen zur Entsorgung der Abfälle und der Umweltberatung und für die Möglichkeit ihrer Benützung bzw. Inanspruchnahme einerseits und als Entsorgungsgebühr für die tatsächliche Inanspruchnahme der Einrichtungen andererseits.
- (3) Werden als Müllbehälter Müllsäcke vorgesehen, so gilt als Müllbehälter die jährlich erforderliche Zahl von 24 Müllsäcken gemäß der Abfuhrordnung der Gemeinde Wernberg.

§ 2

Bereitstellungsgebühr

(1) Die Höhe der jährlichen Bereitstellungsgebühr ergibt sich aus der Vervielfachung der aufgestellten Müllbehälter mit dem Gebührensatz. Der Gebührensatz beträgt inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer von derzeit 10 %:

1. im Abholbereich je 120 lt. Restmüllbehälter:

a) vom 1. Jänner 2023 bis 31. Dezember 2023:	€ 66,12
b) vom 1. Jänner 2024 bis 31. Dezember 2024:	€ 69,43
c) vom 1. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2025:	€ 72,90
d) vom 1. Jänner 2026 bis 31. Dezember 2026:	€ 76,54
e) ab dem 1. Jänner 2027:	€ 80,37

2. im Abholbereich je 240 lt. Restmüllbehälter:

a) vom 1. Jänner 2023 bis 31. Dezember 2023:	€ 130,80
b) vom 1. Jänner 2024 bis 31. Dezember 2024:	€ 137,34
c) vom 1. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2025:	€ 144,21
d) vom 1. Jänner 2026 bis 31. Dezember 2026:	€ 151,42
e) ab dem 1. Jänner 2027:	€ 158,99

3. im Abholbereich je 1.100 lt. Restmüllbehälter:

a) vom 1. Jänner 2023 bis 31. Dezember 2023:	€ 597,12
b) vom 1. Jänner 2024 bis 31. Dezember 2024:	€ 626,98
c) vom 1. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2025:	€ 658,32
d) vom 1. Jänner 2026 bis 31. Dezember 2026:	€ 691,24
e) ab dem 1. Jänner 2027:	€ 725,80

4. im Sonderbereich für die erforderlichen Müllsäcke von 24 Stk.:

a) vom 1. Jänner 2023 bis 31. Dezember 2023:	€ 66,12
b) vom 1. Jänner 2024 bis 31. Dezember 2024:	€ 69,43
c) vom 1. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2025:	€ 72,90
d) vom 1. Jänner 2026 bis 31. Dezember 2026:	€ 76,54
e) ab dem 1. Jänner 2027:	€ 80,37

(2) Bei über das normale Ausmaß hinausgehendem Bedarf an Müllgefäßen (außer Säcke), wird die Grundgebühr für die 120, 240 und die 1.100 lt. Tonne für den jeweiligen Abfuhrzeitraum anteilmäßig nach Monaten verrechnet.

§ 3

Entsorgungsgebühr

(1) Die Höhe der Entsorgungsgebühr für den Hausmüll ergibt sich im Abholbereich aus der Vervielfachung der durchgeführten Entleerungen je Müllbehälter mit dem Gebührensatz. Die Höhe der Entsorgungsgebühr für die Müllsäcke ergibt sich aus der Vervielfachung der Zahl der ausgegebenen Müllsäcke mit dem festgesetzten Gebührensatz. Der Gebührensatz beträgt je Entleerung inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer von derzeit 10 %:

1. im Abholbereich je 60 lt. Restmüllsack (Zusatzsack):

- a) vom 1. Jänner 2023 bis 31. Dezember 2023: € 3,72
- b) vom 1. Jänner 2024 bis 31. Dezember 2024: € 3,91
- c) vom 1. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2025: € 4,10
- d) vom 1. Jänner 2026 bis 31. Dezember 2026: € 4,31
- e) ab dem 1. Jänner 2027: € 4,52

2. im Abholbereich je 120 lt. Restmüllbehälter:

- a) vom 1. Jänner 2023 bis 31. Dezember 2023: € 4,92
- b) vom 1. Jänner 2024 bis 31. Dezember 2024: € 5,17
- c) vom 1. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2025: € 5,42
- d) vom 1. Jänner 2026 bis 31. Dezember 2026: € 5,70
- e) ab dem 1. Jänner 2027: € 5,98

3. im Abholbereich je 240 lt. Restmüllbehälter:

- a) vom 1. Jänner 2023 bis 31. Dezember 2023: € 9,96
- b) vom 1. Jänner 2024 bis 31. Dezember 2024: € 10,46
- c) vom 1. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2025: € 10,98
- d) vom 1. Jänner 2026 bis 31. Dezember 2026: € 11,53
- e) ab dem 1. Jänner 2027: € 12,11

4. im Abholbereich je 1.100 lt. Restmüllbehälter:

- a) vom 1. Jänner 2023 bis 31. Dezember 2023: € 43,80
- b) vom 1. Jänner 2024 bis 31. Dezember 2024: € 45,99
- c) vom 1. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2025: € 48,29
- d) vom 1. Jänner 2026 bis 31. Dezember 2026: € 50,70
- e) ab dem 1. Jänner 2027: € 53,24

- (2) Die Höhe der Entsorgungsgebühr **für den Restmüllsack** beträgt **im Sonderbereich** je Restmüllsack inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer von derzeit 10 %:

1. im Sonderbereich je 60 lt. Restmüllsack (Zusatzsack):

a) vom 1. Jänner 2023 bis 31. Dezember 2023:	€ 3,18
b) vom 1. Jänner 2024 bis 31. Dezember 2024:	€ 3,34
c) vom 1. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2025:	€ 3,51
d) vom 1. Jänner 2026 bis 31. Dezember 2026:	€ 3,68
e) ab dem 1. Jänner 2027:	€ 3,87

- (3) Die Höhe der Entsorgungsgebühr **für die biogenen Abfälle** ergibt sich aus der Vervielfachung der durchgeführten Entleerungen je Biotonne mit dem Gebührensatz. Der Gebührensatz beträgt **je Entleerung** inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer von derzeit 10 %:

1. je 120 lt. Biotonne:

a) vom 1. Jänner 2023 bis 31. Dezember 2023:	€ 8,40
b) vom 1. Jänner 2024 bis 31. Dezember 2024:	€ 8,82
c) vom 1. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2025:	€ 9,26
d) vom 1. Jänner 2026 bis 31. Dezember 2026:	€ 9,72
e) ab dem 1. Jänner 2027:	€ 10,21

2. je 240 lt. Biotonne:

a) vom 1. Jänner 2023 bis 31. Dezember 2023:	€ 16,80
b) vom 1. Jänner 2024 bis 31. Dezember 2024:	€ 17,64
c) vom 1. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2025:	€ 18,52
d) vom 1. Jänner 2026 bis 31. Dezember 2026:	€ 19,45
e) ab dem 1. Jänner 2027:	€ 20,42

§ 4

Abgabenschuldner

- (1) Schuldner der Abfallgebühren sind die Eigentümer der Grundstücke, für welche Einrichtungen und Anlagen zur Entsorgung von Abfällen bereitgestellt werden. Steht ein Bauwerk auf fremden Grund und Boden, so ist der Eigentümer des Bauwerkes, im Falle eines Baurechtes, der Inhaber des Baurechtes, Schuldner der Abfallgebühren. Miteigentümer schulden die Abfallgebühr zur ungeteilten Hand.
- (2) Die Gebührenschuld geht im Falle des Eigentumsüberganges eines Grundstückes auf den neuen Eigentümer über. Der neue Eigentümer eines Grundstückes haftet mit dem Abgabenschuldner zur ungeteilten Hand für die Abfallgebühren, die für die Zeit von einem Jahr vor dem Eigentumswechsel zu entrichten waren.

§ 5

Festsetzung und Fälligkeit der Abgabe

- (1) Die Festsetzung der Bereitstellungs- und Entsorgungsgebühr für den Abhol- und Sonderbereich hat – soweit in den folgenden Absätzen nicht Abweichendes bestimmt wird – mit Abgabenbescheid zu erfolgen.
- (2) Im Abhol- und Sonderbereich sind vierteljährlich am 15. Februar, am 15. Mai, am 16. August und am 15. November, anteilige Zahlungen aufgrund dieser Abgabenfestsetzung zu leisten.
- (3) Der Betrag wird jeweils mittels Lastschriftanzeige mitgeteilt und ist mit Ablauf eines Monats nach Bekanntgabe der Lastschriftanzeige fällig.
- (4) Die Entsorgungsgebühr für den Zusatzsack ist mit Abholung des Müllsackes im Gemeindeamt Wernberg fällig.

§ 7

Inkrafttreten

- (1) Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2023 in Kraft.
- (2) Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Abfallgebührenverordnung des Gemeinderates der Gemeinde Wernberg vom 10. Dezember 2021, Zahl: 852/II/2021, mit der Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen zur Entsorgung von Abfällen und der Umweltberatung ausgeschrieben werden (Abfallgebührenverordnung) außer Kraft.

Die Bürgermeisterin:

(Doris Liposchek)